

Heizprotokoll für Zementestrich

in Anlehnung an Merkblätter FBH „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ Absprache mit dem Heizungsbauer nach EN 1264 erforderlich



SAKRET Betonestrich BE

Die aktuellen Merkblätter FBH „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ und die aktuellen technischen Merkblätter der Produkte (<http://www.kalkwerk-rygol.de>) sind zu beachten.

Bauherr: _____ Baustelle: _____
 Heizsystem: _____ Bauleiter: _____
 Heizungsbauer: _____ verwendetes Produkt: _____
 eingebaut am: _____ durch Firma: _____

A. Funktions- und Belegreifheizen (EN 1264-4 und Schnittstellenkoordination)

	Datum	Tage nach dem Einbau	Vorlauftemperatur in °C	Unterschrift Bauleiter
1. Schritt Funktionsheizen		21.	25	
		22.	25	
		23.	25	
		25.	35	
		27.	45	
		29.	55 ¹⁾	
2. Schritt Belegreifheizen		30.	55 ¹⁾	
		31.	55 ¹⁾	
		32.	55 ¹⁾	
		33.	55 ¹⁾	
		34.	55 ¹⁾	
		35.	55 ¹⁾	
		36.	55 ¹⁾	
3. Schritt Folientest ²⁾			Feuchtigkeit ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	
			Feuchtigkeit ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	
			Feuchtigkeit ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	
	wenn keine Feuchtigkeit unter der Folie, dann weiter mit Schritt 4, sonst bei maximaler Vorlauftemperatur weiter heizen			
4. Schritt CM-Messung	CM-% _____	CM-% _____	CM-% _____	
	wenn CM-Gew.% < 1,8, dann weiter zu B (Abheizen), sonst weiter bei maximaler Vorlauftemperatur weiter heizen			

Jede Prüfung der Austrocknung ist zu protokollieren.

1) oder höchstens die maximale Vorlauftemperatur

2) Folie 50 x 50 cm mit Kleband auf Boden festkleben (ca. 24 Std. abwarten, ob sich noch Feuchte abzeichnet)

Für Zementestriche über 70 mm sind entsprechend längere Aufheizphasen notwendig!

B. Abheizen nach Feststellung der Belegreife < 1,8 % CM des Zementestrichs

Tag nach Belegreife	Datum	Vorlauftemperatur	Unterschrift Bauleiter
1.		45	
2.		35	
3.		25	

C. Belegreife abgeschlossen.

Ort: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____